



Doppelter Hinweis. Auf die geschützte Baumgruppe in Spangenberg-Schnellrode weisen gleich zwei Schilder hin - eins der Naturschutzbehörde und eins der Stadt Spangenberg. Rechts im Bild Ortsvorsteherin Lydia Kehl-Oeste.

Fotos: Grugel

Sieben prächtige Kerle

Geschützte Baumgruppe in Schnellrode gilt als Beispiel für einstige Weidenutzung

VON LORENZ GRUGEL

SCHNELLRODE. Das Denkmal Sieben Eichen in Spangenberg-Schnellrode nimmt unter

HNA-SERIE

Mein Freund, der Baum

den Baumdenkmalen im Kreis eine Sonderstellung ein. Grund: Die Baumgruppe steht auf der alten Gemeinde-Hute und ist eins der wenigen noch erhaltenen Beispiele für die früher übliche Weidenutzung.

„Dort wurden früher Kühe gehütet“, sagt Ortsvorsteherin Lydia Kehl-Oeste, die zusammen mit dem Schnellröder Ortsbeirat künftig Einheimische wie Fremde auf das Baumdenkmal aufmerksam machen möchte: Ein etwa sechs Kilometer langer und gut ausgeschilderter Rundwanderweg soll in Kürze an der Baumgruppe vorbei führen.

Ein paar der sieben Eichen ragen in eine Wiese und sind als Baumgruppe für Passanten seit 2006 wieder gut zu erkennen. Seinerzeit ließ der Ortsbeirat das Denkmal freiräumen, das jahrelang von Sträuchern und Linden umringt und kaum noch zu sehen war. Auch dort entsorger Müll

wurde abtransportiert.

Neben den sieben Eichen wird der geplante Rundwanderweg noch weitere Attraktionen bieten. Dazu gehört ein anlässlich der 625-Jahr-Feier geschaffenes Feld mit 33 Obstbäumen, für die Schnellröder Kinder die Patenschaft übernahmen. Eine weitere Station

ist das Ehrenmal, das mitten im Wald auf einem von Weiden gesäumten Platz steht.

Der genaue Verlauf des Rundwanderweges steht noch nicht fest, sagte Lydia Kehl-Oeste zum Planungsstand. Möglicherweise werde es noch weitere Sehenswürdigkeiten geben. Auch sei daran gedacht, mit Holztafeln aufheimische Vogelarten aufmerksam zu machen. Auf diese Weise könnte aus dem Wanderweg ein kleiner Lehrpfad werden.

Steckbrief

Eichen in Schnellrode

Standort: Hute südlich von Schnellrode
Art: Sommer- und Wintereichen
Alter: unbekannt, Schätzungen im Ort gehen von 300 bis 400 Jahren aus
Höhe: zwischen 10 und 12 Metern
Stammumfang: zwischen drei und vier Meter. (lgr)



Denkmal Sieben Eichen: Ohne Blattwerk ist die geschützte Baumgruppe gut zu erkennen.